

Familiengottesdienst

4. Sonntag der Osterzeit



Lesejahr A

Familiengottesdienst am 4. Sonntag der Osterzeit

Für diesen Gottesdienst benötigt ihr: Ein Kreuz, eine große Kerze und Teelichter, das ausgedruckte Ausmalbild, Buntstifte, weiße Zettel, alternativ zum Evangelium eine Kinderbibel

Entzünden der Kerze

- Zu Beginn des Gottesdienstes mit der Familie kann die Osterkerze angezündet werden. Diese Aufgabe kann abwechselnd ein Familienmitglied übernehmen. Neben der Kerze können auch ein Kreuz und die Bibel eine gestaltete Mitte bilden.

Lied

Manchmal feiern wir mitten am Tag, Gotteslob Nr. 472 (<https://bistum.ruhr/video20>)

- Kreuzzeichen

Gebet

Guter Gott,
in unserer Welt ist im Moment vieles schwierig.
Aber ich vertraue dir, dass du ein tolles Leben für mich möchtest.
Dafür danke ich dir.

Evangelium nach Johannes (Joh 10,1-10)

In jener Zeit sprach Jesus: ¹Amen, amen, ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein Räuber. ²Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe.

³Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus.

⁴Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. ⁵Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm fliehen, weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen.



Lesejahr A

⁶Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte. ⁷Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. ⁸Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. ⁹Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein -und ausgehen und Weide finden. ¹⁰Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

■ **Gesprächsimpuls**

Nach der Schriftlesung kann gemeinsam das Bild (am Ende dieses Entwurfs) entdeckt und ausgemalt werden. Zur Annäherung können folgende Impulse helfen.

Schaut euch einmal das Bild genau an.

- Was für eine Idee hat Jesus? Was beschreibt er?
- Wie reagieren die anderen drei Männer? Worin unterscheiden sie sich?

■ In dem Evangelium erzählt Jesus heute eine Geschichte, ein sogenanntes Gleichnis. Er stellt sich als der Hirte der Schafe vor, der nur das Beste für seine Schafe will – sie auf die Weide mit saftigem, grünem Gras führen. Und dafür kommt er durch das Eingangstor. Nicht so wie die Räuber und Diebe, die sich heimlich durch die Hintertür in den Stall schleichen.

Meint Jesus vielleicht, dass die Menschen, die es ehrlich und gut mit uns meinen, dass offen und klar sagen werden? Sie benutzen kein Hintertürchen oder versuchen uns zu manipulieren. Wir können ihnen vertrauen, da sie uns sagen, was sie vorhaben.

Meint Jesus vielleicht, dass ein guter Hirte überlegt, was eigentlich das Beste für seine Schafe, also für mich ist? Das muss ja nicht immer auch das angenehmste für den Hirten sein. Aber ein Mensch, der es gut mit mir meint, fragt sich, was für mich gut ist.

Was meinst du: Was meint Jesus mit seiner Geschichte? Was möchte er uns sagen?

Familiengottesdienst

4. Sonntag der Osterzeit



Lesejahr A

Fürbitten

Zündet für jede eurer Bitten ein Teelicht an und stellt es im Kreis um eure Osterkerze.

Gott, ist nah bei den Menschen. Ihm dürfen wir unsere Bitten anvertrauen.

Guter Gott, wir bitten dich...

- für alle Tiere, bei uns Zuhause und in der Natur.
- für alle Menschen, die für die Tiere sorgen.
- für alle Menschen, die es gut mit uns meinen.
- für alle Menschen, die nicht glauben können, dass es jemand gut mit ihnen meint.
- ... (Überlegt gemeinsam, für wen Ihr heute bitten möchtet und stellt weitere Kerzen auf)

All unsere Bitten können wir im Vater Unser in deine Hände legen:

Vater unser

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Familiengottesdienst 4. Sonntag der Osterzeit



Lesejahr A

Segen

Die Könige früher wurden mit Chrisam, einem speziellen Öl gesalbt, wenn sie zu Königen wurden. Bei unserer Taufe wurden wir auch mit Chrisam gesalbt und wurden so zu Christus-Königinnen und Christus-Königen. Nehmt etwas Öl für die Haut oder gut duftende Creme. Zeichnet einander mit dem Öl oder der Creme ein kleines Kreuz auf die Stirn, so wie es Priester, Eltern und Paten bei unserer Taufe getan haben. Dazu könnt ihr folgendes Gebet sagen:

Guter Vater,
segne deine Christus-Königin.
Sei für sie ein guter Hirte.
Schenke ihr ein Leben in Fülle.
Hilf ihr, eine gute Hirtin für
andere zu sein.
Amen.

Guter Vater,
segne deinen Christus-König.
Sei für ihn ein guter Hirte.
Schenke ihm ein Leben in
Fülle.
Hilf ihm, ein guter Hirte für
andere zu sein.
Amen.

Lied

Die ganze Welt, Herr Jesus Christ, Gotteslob Nr. 332
(<https://bistum.ruhr/video36>)

Familiengottesdienst 4. Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

